

# Comité Européen de coordination de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des  
Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de  
l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des  
Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **69 (1978)**

Heft 17

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

## Sitzung des TC 17X vom 6./7. Juni 1978 in Paris

Die Traktandenliste umfasste Entwürfe, die schon in verschiedenen vorangegangenen Sitzungen diskutiert worden waren. Neue Entwürfe wurden nicht aufgenommen.

### *Anschlussraumgrößen für unvorbereitete, runde Kupferleiter*

Nachdem schon anlässlich der März-Sitzung ein Nationalkomitee gegen das von der Arbeitsgruppe X6 erarbeitete Dokument Stellung bezogen hatte, meldete der Vertreter eines weiteren Landes die Ablehnung an. Dabei stehen sich die zur Ablehnung führenden Argumente diametral entgegen, indem die Abmessungen der Lehrdorne für das eine Land zu gross, für das andere zu klein sind. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe X6 erläuterte nochmals, auf welchen Überlegungen die Festlegung der Lehrdorn-Abmessungen beruht. Die dem neuen Dokument zugrunde gelegten Zuschläge für die Deformierung des Leiters durch das Entfernen der Isolation und das Auseinanderspreiten einzelner Drähte sind das Resultat verschiedener eingehender Untersuchungen. Es wurde beschlossen, das Dokument nach der redaktionellen Überprüfung zur Abstimmung freizugeben.

### *Anschlussraum für Anschlüsse in Rechteckform*

Dieses Dokument wurde sehr intensiv diskutiert. Sehr umstritten ist die Zuordnung von Stromwerten und die Basierung auf Kabelschuhen, welche in einer Vielzahl mit verschiedensten Abmessungen existieren, die aber international nicht genormt sind. Sehr unterschiedlich sind ferner die Meinungen darüber, ob die Norm nur für FSK-interne oder auch für externe Anschlüsse Anwendung finden soll. Es wurde beschlossen, dass sich eine Arbeitsgruppe mit diesen Fragen befassen und einen neuen Entwurf ausarbeiten soll. Um die Situation zu klären, wurde festgelegt, den Titel so zu ändern, dass das Dokument nicht ausschliesslich für flache Leiter wie z. B. Stromschienen, sondern für Leiter mit flachen Enden Anwendung finden soll. Weiter wurde beantragt, auf die Stromzuordnung gänzlich zu verzichten. Damit würde auch der umstrittene Punkt bezüglich interner und externer Anschlüsse beseitigt.

### *Anschlussbezeichnung*

Zur Diskussion standen einerseits eine Neufassung des Dokumentes, die der Vorsitzende der Arbeitsgruppe X4 aufgrund der Diskussionen der früheren Sitzung ausgearbeitet hatte, sowie andererseits die persönliche Stellungnahme eines Mitgliedes der Ar-

beitsgruppe zu diesem Entwurf. Ursprünglich bezog sich der Vorschlag auf spezielle Apparate mit elektronischen Schaltkreisen, wie z. B. Zeitrelais. Schrittweise wurde der Geltungsbereich ausgeweitet, so dass das Dokument nun Anwendung finden soll für die Anschlüsse aller Schaltapparate aus dem Gebiet des TC 17B. Diese werden nur funktionsfähig durch die Ergänzung mit externen, zugehörigen elektronischen Bauelementen und/oder Kontakten. Durch die Ausweitung des Geltungsbereiches wird eine Raffung des Inhaltes möglich. Auf die Formulierung muss sehr viel Sorgfalt verwendet werden, damit Zweck und Anwendungsgrenzen dieser Norm ganz klar verständlich sind. – Im weiteren wurde die Frage diskutiert, ob das Dokument als selbständige Norm oder als Zusatz zur Basis-Norm EN 50 005 herausgegeben werden soll.

### *Grenztaster*

Das Dokument EN 50 041 für Grenztaster ist redaktionell fertiggestellt und kann für das öffentliche Einspruchverfahren versandt werden.

Ein Mitglied der Arbeitsgruppe X5 berichtete, dass bei den kleineren Grenztastern dank der Kompromissbereitschaft der verschiedenen Delegationen Fortschritte erzielt wurden.

### *Einlochbefestigung für Befehlsgeräte und Signallampen*

Das Generalsekretariat hat den Vorschlag des TC 17X, den Entwurf für Dokument EN 50 007 zurückzuziehen, abgewiesen und ist der Meinung, dass auf der Basis von CEI-Publikation 337-2C, Abschnitt 6, eine EN oder gegebenenfalls ein HD herausgegeben werden soll. In der Umfrage kam die mehrheitliche Meinung zum Ausdruck, das Dokument sei in Form einer EN herauszugeben, vor allem auch deshalb, weil sie verbindlicheren Charakter hat und Abweichungen nicht zulässig sind. Die weitere Bearbeitung wurde einer neu zu bildenden Arbeitsgruppe übertragen.

Allgemein ist zu bemerken, dass Detailprobleme vor allem aus zwei Gründen entstehen: Zum einen sind sie die Folge eines zu wenig klar umrissenen oder im Laufe der Bearbeitung eines Dokumentes geänderten Geltungsbereiches. Zum andern ergeben sie sich, wenn von einzelnen Ländern Kompromisse gegenüber ihren bisherigen eigenen Normen oder eingeführten Praktiken verlangt werden.

*R. Spaar*

## Sitzung des TC 313, Sécurité des outils portatifs à main à moteur, vom 19. Mai 1978 in Kopenhagen

An dieser eintägigen Sitzung nahmen 14 Delegierte aus 10 Ländern teil.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nun vom Teil I, Outils portatifs à main à moteur, und vom Teil II, Sections A...G, ausgereifte, auf CEE basierende Texte in 3 Sprachen in Reinschrift als Unterlagen zu entsprechenden HD-Ausgaben vorliegen.

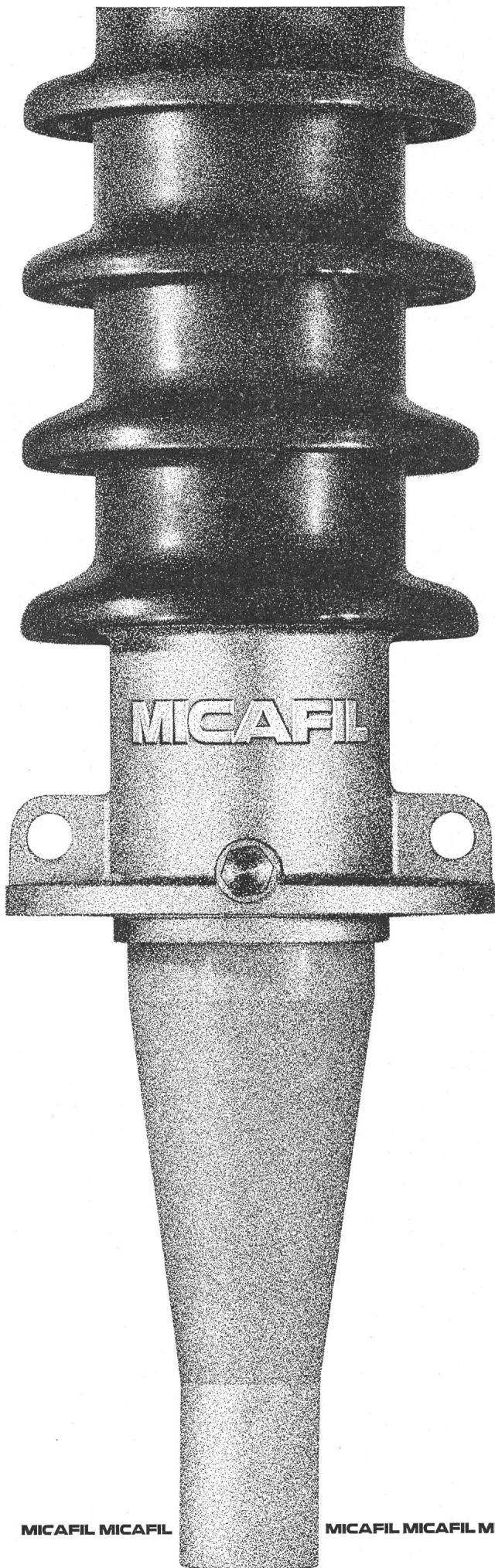
Nach Ansicht aller Delegierten soll das CENELEC nun unverzüglich das Vernehmlassungsverfahren einleiten und nicht, weil vom Teil I bei der CEI bereits ein 6-Monate-Regel-Dokument [(61 (Bureau Central)208)] vorliegt, auf die CEI warten.

Wie die CEI-Diskussionen von Florenz erneut zeigten, dürften noch Jahre vergehen, bis die weltweiten Ansichten in einem brauchbaren CEI-Papier greifbar sind.

Die weiteren Verhandlungen dienen der Bereinigung der Listen über die «Gesetzlichen Abweichungen» und der abschliessenden Beratung des Teiles II, Abschnitte H...N. Über diesen Teil erstellt der Sekretär ein weiteres Dokument.

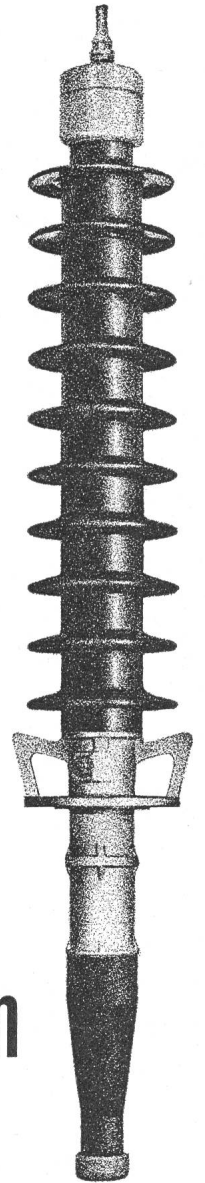
Um alle noch offenen Fragen bereinigen zu können, ist im November eine weitere Sitzung vorgesehen.

*H. Ehrensperger*



**Die neuen  
Micafil-  
Durchführungen  
bringen nicht  
nur technische  
Vorteile...**

**...sie wirken sich  
auch auf den Preis  
Ihrer Transformatoren  
günstig aus!**



Das neue Sortiment umfasst 710  
standardisierte Positionen –

Die Typenreihen UTxf, UTrf und UTkf  
besitzen das neue Isolationssystem  
Drysonic® – Der Teilentladungseinsatz  
erfolgt erst bei 1,5facher Betriebs-  
spannung gegen Erde –

Die Reihe WTxf ist mit ölprägnierter  
Hauptisolation ausgerüstet –

Eine umfangreiche, ausführliche  
Dokumentation mit Literatur steht Ihnen  
auf Anfrage zur Verfügung

**Micafil AG**

Abt. Durchführungen Postfach 8048 Zürich

# CELLPACK

## Problemlösungen für alle Kabelverbindungen

Mit über 20jähriger Erfahrung in der Kabelpleisstechnik können wir Ihnen das jeweils anwendungsgerechte Verfahren anbieten.

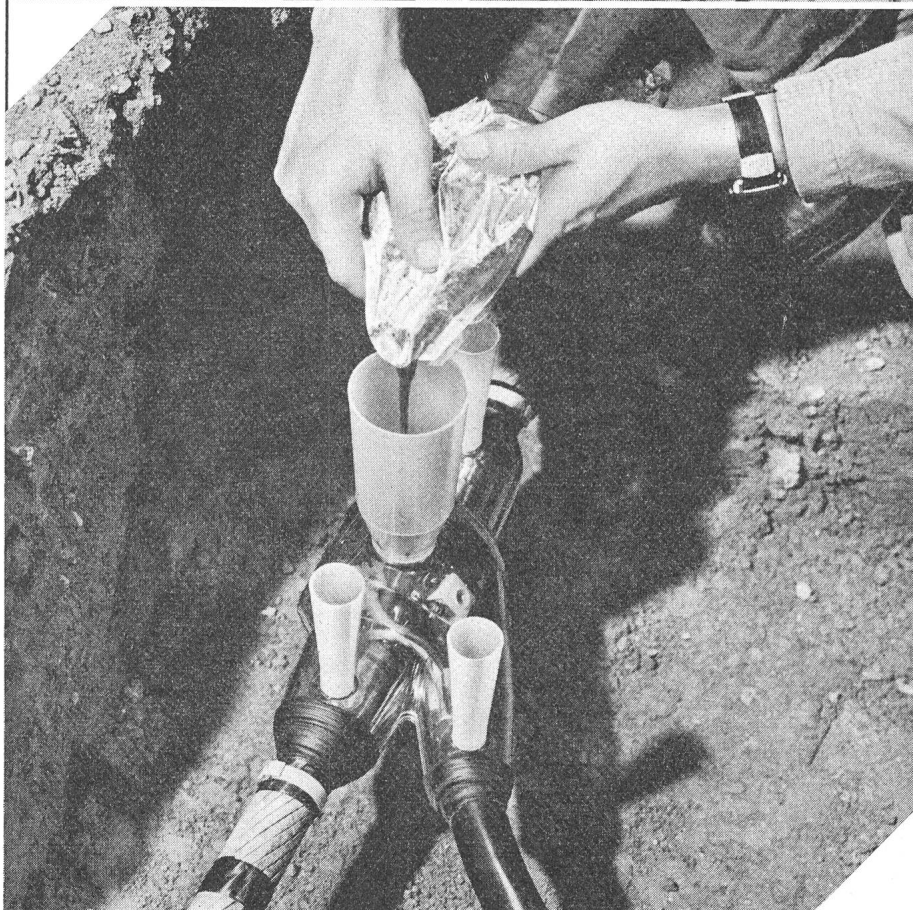
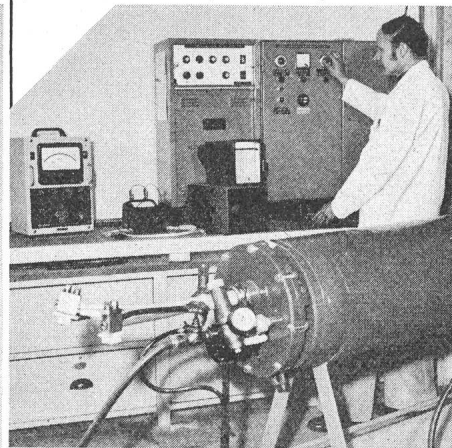
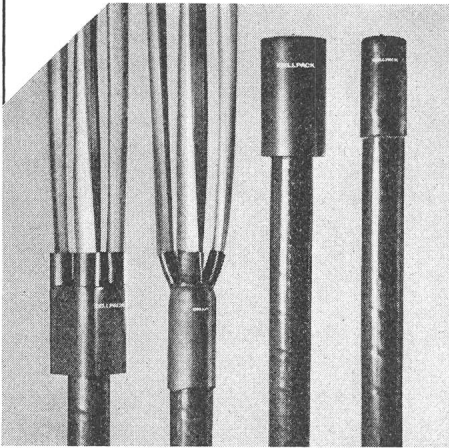
**CELLPACK Kabelverbindungs-Systeme werden heute in über 40 Ländern bei unterschiedlichsten technischen und klimatischen Bedingungen mit grossem Erfolg eingesetzt. Verlangen Sie unsere Spezialisten.**

CELLPACK-Giessharz-Kabelarmaturen: Elektrische Isolation sowie Schutz vor mechanischen und chemischen Einwirkungen an Mehrleiter-Kabelpleissungen werden in einem Arbeitsgang erreicht

CELLPACK Schrumpfprodukte: Die einfachste Lösung zur Wiederherstellung der Kabelisolation

Werkseigene Prüfungen von fertigen Kabelverbindungen in der Wasserdruck-Kammer mit verschiedenen Temperatur-Zyklen

Zubehör für die elektrische Energieverteilung: Kabeleinzugruten, Kabeldurchführungen, Warnbänder, Elektrobänder, Dichtungskitte und Kunststoff-Kandelaber



**CELLPACK AG**  
Abt. Elektroprodukte  
CH-5610 Wohlen  
Tel. 057/6 22 44, Telex 52 699